

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 7. Februar 1957

Blatt 239

Geehrte Redaktion!

=====

Unter den häufigsten Todesurachen stehen in der Bevölkerungsstatistik Monat für Monat die Krebserkrankungen mit an der Spitze. Um die große Zahl der Todesfälle nach Krebs herabzudrücken, gibt es gegenwärtig nur ein Mittel: frühzeitige Behandlung! Die Gesundenuntersuchungsstellen der Stadt Wien, die seit 1950 bestehen, geben jedermann die Möglichkeit sich völlig kostenlos untersuchen zu lassen. Wie sehr sich diese Einrichtung bewährt hat, geht daraus hervor, daß seit dem Bestehen dieser Einrichtung 35.141 Personen untersucht wurden. Bei nur 5.4 Prozent wurde ein Tumorverdacht geäußert, das sind jedoch immerhin 1.899 Personen, die dadurch gerettet werden konnten, daß ihre Erkrankung rechtzeitig erkannt worden ist.

Um den Vertretern der Presse Gelegenheit zu geben, die Arbeit in den Gesundenuntersuchungsstellen kennenzulernen, veranstaltet die "Rathaus-Korrespondenz" Mittwoch, den 13. Februar, eine Presseführung bei der der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, und der Leiter des Krebsreferates im Gesundheitsamt, Primarius Dr. Kretz, sprechen werden. Treffpunkt: um 9.30 Uhr im Gesundheitsamt der Stadt Wien I, Gonzagagasse 23, Zimmer 256.

Sie sind herzlich eingeladen einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Ab Samstag, 6 Uhr früh:40 - 4 - 17 - 3
=====Automatische Verkehrsampel an der Kreuzung Ring - Johannesgasse

7. Februar (RK) Ab Samstag, 6 Uhr früh, wird sich der Verkehrsrythmus an der Kreuzung Johannesgasse - Ringstraße in geregelten Bahnen bewegen. Die automatische Lichtsignalanlage, die dort in Betrieb genommen wird, soll außerdem als erste in Wien Tag und Nacht den Verkehr regeln. Zwei Phasen sind vorgesehen: die erste, die bei schwacher Straßenbahnfrequenz eingeschaltet wird, gibt 40 Sekunden grün für die Ringstraße, dann vier Sekunden gelb, 17 Sekunden grün für die Johannesgasse und anschließend drei Sekunden gelb. Die zweite Phase, die bei starkem Straßenbahnverkehr eingeschaltet wird, gibt der Ringstraße 50 Sekunden lang grün. Die Einstellung dieser beiden Phasen wird vom Verkehrsposten auf dem Schwarzenbergplatz je nach Bedarf vorgenommen werden. In besonderen Fällen kann die Signalanlage auch mit der Hand bedient werden, zum Beispiel dann, wenn nach einer Veranstaltung im Stadion der Fahrzeugverkehr über den Ring besonders groß ist.

Die einzelnen Phasen gelten natürlich auch für die Fußgänger. Die zuständige Magistratsabteilung bittet aber schon jetzt die Passanten, wirklich erst bei Grün die Fahrbahn zu betreten, da die Straßenbahnschienen am Ring unmittelbar neben dem Gehsteig laufen. Es kann also vorkommen, daß sich bei Gelb noch ein Zug auf der Kreuzung befindet.

Im Frühjahr wird die Automatik der Lichtsignalanlage erweitert werden, und zwar will man dann in der Johannesgasse fünf Meter vor den Haltelinien Bodenschwellen legen. Das darüberfahrende Fahrzeug löst durch Druckluft einen Impuls aus, der über ein elektrisches Relais übertragen wird und den Verkehr freigibt.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 11. bis 17. Februar
 =====

7. Februar (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 11. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Wiederholung des 4. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr. Symphoniker, Christian Fer- ras (Violine), Dirigent Joseph Keil- berth (Bach, Bruckner)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Schumann-Liederabend Dietrich Fischer- Dieskau, am Flügel Jörg Demus (Wie- derholung vom 4. Februar)
	Musikhaus Doblinger Barocksaal 19.30	Musikhaus Doblinger: "Österreichische Kammermusik der Gegenwart"; Karl Stierhof, Viola - Franz Kreuzer, Cello - Lisbeth Hor- vath, Klavier (Hamann, Siegl, Skor- zeny)
Dienstag 12. Febr.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Zyklus "Internationale Solisten"; Klavierabend Alfred Brendel
	Gr.K.H.Saal 20.00	Tanzabend Harald Kreutzberg
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus IV; Ungarisches Quartett (Bartók, Kodaly)
Mittwoch 13.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Karajan-Zyklus; Wr. Symphoniker, Dirigent Herbert Kara- jan (Cherubini, Beethoven, Hindemith)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierabend Jacques Klein
	Radio Wien Gr. Sendesaal 20.00	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Orchesterkonzert; Großes Wr. Rund- funkorchester, Jeanne Manchon (Kla- vier), Dirigent Edouard Lindenberg (Rameau, Debussy, Berlioz)
Donnerstag 14. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert im Karajan-Zyklus; Wr. Symphoniker, Dirigent Herbert Karajan (Cherubini, Beethoven, Hinde- mith)

7. Februar 1957

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 242

Donnerstag 14. Febr.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Erna Berger, am Flügel Ernst-Günther Scherzer
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Ungarisches Quartett, 2. Abend (Haydn, Beethoven, Brahms)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Italienisches Kulturinstitut: Celloabend Fulvo Renzulli
	Josefssaal 20.00	Kammerkonzert: Edith Bertschinger, Violine, Eduard Mrazek, Klavier (Beethoven, Pfitzner, Barber)
Freitag 15. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Lehrer a cappella-Chor: Chorkonzert, Dirigent Alois Apfelauer
	Brahmssaal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Klavierabend Walter Kamper (Bach, Beethoven, Schubert, Szymanowsky, Krenek)
Samstag 16. Febr.	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: Furtwängler-Gedächtniskonzert; Walter Barylli (Violine), Emanuel Brabec (Cello), Dirigent Dr. Karl Böhm (Brahms)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs - ÖGZM: Orchesterkonzert; n.ö. Ton- künstlerorchester, Walter Berry (Baß), Dirigent Dr. Gustav Koslik (Reger, Tschaikowsky, Walzel)
Sonntag 17. Febr.	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: Furtwängler-Gedächtniskonzert; Wal- ter Barylli (Violine), Emanuel Bra- bec (Cello), Dirigent Dr. Karl Böhm (Brahms)
	Gr.M.V.Saal 15.30	Festliches Konzert der Wiener Sän- gerknaben
	Mozartsaal (KH) 15.30	Konzert des Orchesters der Gewerk- schaft der Gemeindebediensteten
	Radio Wien: Gr.Sendesaal 11.30	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Orchesterkonzert; Wr. Symphoniker, Richard Schönhofer (Klarinette), Dirigent Siegfried Goslich (Fux, Bruckner, Gmeindl)

- - -

Gras und Blumen für die GroßstadtUmfangreiche Arbeitsvergebungen durch den Bauausschuß

7. Februar (RK) In der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten wurde der erste Teil des Arbeitsprogrammes für die gärtnerische Ausgestaltung in diesem Jahr festgelegt. Mit den Arbeiten wird im Frühling begonnen. Dieses Programm umfaßt durchwegs die Fertigstellung von Projekten, die bereits im vergangenen Jahr begonnen wurden, so zum Beispiel im Bereich der Alten Donau, wo nun auf dem Stadlauer Ufer auch unterhalb der Lagerwiese "Rehlacke" der Strand neu gestaltet wird. Die Modernisierung der Gürtelanlagen wird mit dem Umbau der Grünflächen auf dem Hernäiser Gürtel und Währinger Gürtel fortgesetzt werden. Der im vergangene Sommer auf dem Gelände des ehemaligen Lehrersportplatzes, bezw. Postsportplatzes in Hernals begonnene Bau der modernsten Parkanlage Wiens mit mehreren Kinderspielplätzen wird bis zum Herbst fertiggestellt sein. Für die Fortsetzung der baulichen und gärtnerischen Arbeiten im neuen städtischen Reservegarten in Hirschstetten wurden weitere 14 Millionen Schilling bewilligt.

Unter den insgesamt 82 Geschäftsstücken, die heute im Bauausschuß behandelt wurden, befanden sich größtenteils Arbeitsvergebungen mehrerer städtischer Baustellen, darunter auch Malerarbeiten für das Wohnhochhaus auf dem Heu- und Strohmarkt in Margareten und Schlosserarbeiten für den Personentunnel unter der Ostbahn in Stadlau.

Es wurde auch dem Abbruch der Markthalle in der Esterházygasse sowie der Althäuser, 2, Zirkusgasse 33, und 3, Kundmann-gasse 30 und 32, zugestimmt.

- - -

Eiserne Hochzeit auf der Landstraße

=====

7. Februar (RK) Heute begehen Friedrich und Marie Bauder das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Das Jubelpaar trat vor 65 Jahren, am 7. Februar 1892, in der Augustinerkirche vor den Altar, um den Bund fürs Leben zu schließen. Herr Bauder, Postbeamter i.P., steht heute im 90. Lebensjahr, seine Frau ist um zwei Jahre jünger. Im Laufe der Jahre kamen fünf Kinder zur Welt, die alle heute noch am Leben sind. Von den fünf Enkeln sind drei im Krieg gefallen, dafür sind aber schon sechs Urenkelkinder da. Die beiden Jubilare sind heute noch äußerst rüstig. Sie haben einen Schrebergarten im Prater auf der Wasserwiese, den sie selbst pflegen und bearbeiten.

Bürgermeister Jonas gratulierte heute persönlich den Eisernen Hochzeitem von der Landstraße in ihrer Wohnung. Er überbrachte Friedrich und Marie Bauder mit den Glückwünschen der Stadt Wien die Ehrengaben der Stadtverwaltung und einen großen Fliederstrauß.

Die Glückwünsche der Bezirksvorsteherung übermittelte Bezirksvorsteher Pfeifer. Zum Jubeltag hatte sich auch die ganze Familie eingefunden. Ein Sohn des Eisernen Hochzeitspaares kam aus Paris, andere Familienmitglieder aus Westdeutschland und Ostdeutschland.

- - -

Rindernachmarkt vom 7. Februar

=====

7. Februar (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 10 Ochsen,
2 Stiere, 2 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 16. Inlandneuzuführen:
3 Ochsen, 14 Stiere, 58 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 77. Gesamt-
auftrieb: 13 Ochsen, 16 Stiere, 60 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 93.
Unverkauft: 8 Ochsen, 10 Stiere, 54 Kühe, Summe 72. Verkauft:
5 Ochsen, 6 Stiere, 6 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 21.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 7. Februar

=====

7. Februar (RK) Kein Auftrieb.

- - -